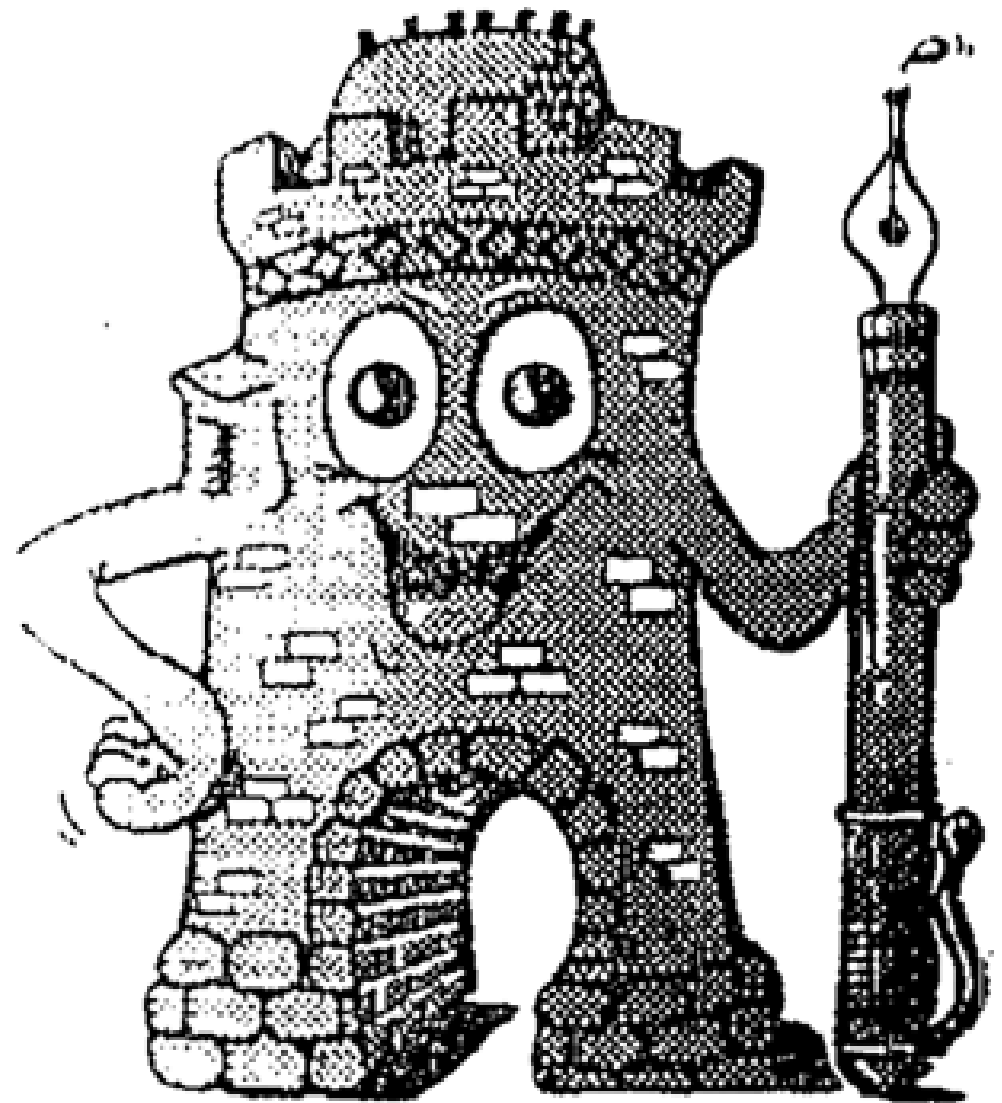


Tagesbeleuchtung für Reparatur

Die gesamte Innenstadt hängt an einem Schalter

Na, da hab ich gestern aber wohl eine interessante Frage gestellt. Richtiggehend erleuchtet wurde ich. Von einem hilfsbereiten Bürger zunächst, der mich informierte, er habe schon mal Leute beim Birnenauswechseln an den Laternen beobachtet und daß deswegen vielleicht die Beleuchtung tagsüber angestellt würde. Richtig hatte er getippt, obwohl das ganze noch etwas komplizierter ist, wie mir wenig später ein Herr von der Firma erklärte, die im Auftrag der Stadt dafür sorgt, daß nachts keiner im Dunkeln wandeln muß. Um mein frisch erworbenes Wissen nun einmal gesammelt wiederzugeben: Die gesamte Laternenanlage für die Innenstadt ist zentral geschaltet. Was einfacher heißt, es gibt nur einen einzigen Schalter, mit dem alle Laternen ein- und ausgeschaltet werden. Spendet nun irgendwo eine Laterne nachts kein Licht mehr, schaltet die Reparaturfirma zwangsläufig in der ganzen Innenstadt das Licht an, um festzustellen, wo bei dieser einen Laterne der Fehler liegt. Natürlich tagsüber, zum Reparieren muß dann nämlich wieder ausgeschaltet werden. Nachts ist es dann viel zu finster, um irgend etwas zu erkennen. Und anschließend wird wieder das Licht eingeschaltet, um zu gucken, ob nun alles in Ordnung ist. Manchmal müssen auch einfach so zur Kontrolle die Laternen eingeschaltet werden, um nachzuschauen, ob alles ins rechte Licht gesetzt wird. Wer ein Flackerlicht in



einer Laterne sieht oder gar eine, die nicht wie ihre Nachbarn freundlich leuchtet, sollte das in der Beeskower Stadtverwaltung dem Tiefbauamt mitteilen, dort gibt man das dann an die Reparaturfirma weiter. Ich hoffe, alle anderen fühlen sich jetzt genauso erleuchtet wie ich mich.

EUER DICKER